Gais

Schulort:	Gais	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Teufen	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Gais
		Kirchgemeinde 1799:	Gais		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 65-66v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1233: Gais, [http://www.stapferenquete.ch/db/1233].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gais, 1. Schule (Niedere Schule, reformiert)

01.03.1799

Werthgeschäzte Mitbürger und Gesezgeber der Helvetischen Riegierung! Es freüt mich sehr, daß Sie auch an das Schulwesen gedenket, da Sie über den Zustand der Schulen sich erkundiget, und mir einige Fragen übergeben, welche ich Beantworten solle. da finde ich mich aber zu schwach alle diese Fragen richtig zubeantworten, die weil mir solches nicht alles bekandt war, ich will so viel beantworten als ich wohl weiß.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jch lehre die Kinder die Buchstaben, Buchstabieren, Lesen und Schreiben, wie auch auswendig lernen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden Sommer und Winter gehalten, im Somer alle Tag 5 Stund und im Winter 4 Stund
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt zum auswendig lernen, nemlich, der Zürcherische Catechismy, die Heils Ordnung, der Wegweiser, und das Zeugnußen Buch. Zum Lesen sind neüe Bücher in die Schulen gesendt worden, welche vom W. E. w Herr Pfarrer Scheüß in druck verfertiget worden sind.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	‖[Seite 2] Vorschriften giebt man den Kindern erbauliche und lehreiche Sprüche, welche aus dem Wort-Gottes gezogen, hernach giebt man ihnen auch etwas aus anderen Geschichten vorzuschreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schullehrer ist bisdahin von denen Gemeinds Vorgesezten bestellt worden, ja wann er vom Pfarrer genugsam *Examiniert* worden ist.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Der Schullehrer, heißt Johannes Brisig, ich bin von Gäis, Alt 54 Jahr Kinder hab ich keine, die Schul habe ich 23 Jahre gehalten.
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch bin allezeit auf Gäis gewesen, und habe vorher Leinwand gemacht, jezt aber habe ich keinen Beruf mehr als den Schuldienst.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es giebts sehr unterschiedlich, wie ich solches leider schon zum Öfteren erfahre habe zu Sommers Zeit gieb es zwar 60-70 und 80 Kinder, je nachdem {es} die Zeit Umständ erlauben, Winters Zeit aber, giebt es mehr als um die Helfte weniger, sonderbar in diesem jezigen Zeitpunkt.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schulstiftung wie stark? dieses kan ich nicht richtig Beantworten weil mir solches nicht alles bewußt ist
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schulstiftung wie stark? dieses kan ich nicht richtig Beantworten weil mir solches nicht alles bewußt ist
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist eingeführt von einem Kind in einer Wochen 6 xr. dieses Geben die Eltern, aber nur Winters Zeit. Jm Somer hat ein jeglicher Schullehrer den bestimten Wochenlohn, Die 2 im Dorff haben 2 fl. 30 xr. und die ausert dem Dorff 2 fl.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Vom Schulhaus, daß Schulhauß ist mein eigenes wo ich die Schul halte, Also muß ich dasselbige in meinen eigenen Unkösten unterhalten.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Vom Schulhaus, daß Schulhauß ist mein eigenes wo ich die Schul halte, Also muß ich dasselbige in meinen eigenen Unkösten unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	‖[Seite 3] Zum Beschlüß Wünsche ich der ganzen helvetischen Regierung, Himlische Weisheit und gute Einsichten, damit Sie das SchulWesen in einen solchen Zustand stellen möchten, das wahre Gottesfurcht Tugend und Rechtschaffenheit immer je mehr und mehr möchte fortgepflanzet werden. Nebst Freündlichem Gruß und Empfehlung des Höchsten.
Unterschrift	Gäis den 1ten Merz 1799 Von Johannes Brisig Schul Diener

Fliesstextantworten

Lokal	So ist erstlich der Name des Orts Gäis. Wo ich Schul halte im Dorff. Es ist eine Gemeind, ich höre zu der Gemeinde Gais. zu dem 8ten. Districkt in Teüfen. zu dem *Canton Santis.* Jn dieser Gemeind hat es 4 Schulen, 2 im dorf und 2 aussert dem Dorf, welche eine in dem Flecken Riedtli gegen Allstätten, und eine in dem Flecken Steinleüthen gegen dem Bühler, welche beyde Schulen eine halbe Stunde weit vom Dorf entlegen waren. Schulbezirk. Jm Dorf und innerhalb einer Viertelstunde um dasselbe herum befinden sich ohngefehr 160 Haüser, innert der 2ten viertel Stund 60 Für diesen Bezirk sind im Dorff 2 Schulen, wo jeder Hausvater seine Kinder schicken kann in welche er will. Gegenden. Die zu diesem Schulbezirk gehörigen Gegenden sind, das Dorf 42. um dasselbe herum 25. Obergäis 24. Zellweg und Mühlpaß 36. Gäißerau 20. Zwislen und Schachen 33. Rothenwies 30 Haüser.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 65-66v
Briefkopf	Werthgeschäzte Mitbürger und Gesezgeber der Helvetischen Riegierung! Es freüt mich sehr, daß Sie auch an das Schulwesen gedenket, da Sie über den Zustand der Schulen sich erkundiget, und mir einige Fragen übergeben, welche ich Beantworten solle. da finde ich mich aber zu schwach alle diese Fragen richtig zubeantworten, die weil mir solches nicht alles bekandt war, ich will so viel beantworten als ich wohl weiß.
Transkriptionsdatum	15.04.2010
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	1233BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_65-66v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Brisig
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend. Gais, original, Lehrer spricht in diesem Dokument noch von 3 anderen Schulen.

Ort

Name	**Gais**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	752268
Geo. Länge	247690

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Distrikt 1799	Teufen	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Agentschaft 1799		Amt 2000	Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Gais	Gemeinde 2015	Gais
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gais, 1. Schule (ID: 1625)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	ABC Buchstabieren Lesen Schreiben Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	60 - 80	
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Im Winter nicht einmal halb so viele Schulkinder wie im Sommer.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3149)

Name:	Brisig
Vorname:	Johannes

Weitere Informationen

Alter:	54	Herkunft:	Gais
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	23 Jahren
Anzahl Kinder:	0	Erstberuf:	Weber/Spinner
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben